

Nr. 05 / März 2015

Neu und doch nicht neu!

Liebe MinistrantInnen-Verantwortliche

Begrüßungsworte von Felix Pfister

Mit Interesse habe ich im Dezember die Abschiedsworte von David Rügsegger in den Mini-News gelesen. Was er alles erlebte! - Wie werde ich wohl irgendwann, in fünf Jahren, in zehn oder noch später auf die Zeit als Leiter der Arbeitsstelle zurückblicken können? Wie manches Minifest werde ich erlebt und mitorganisiert haben? In wie vielen OKs werde ich mitgearbeitet haben? Wie viele Sitzungen werde ich durchdiskutiert haben? Wird die DAMP umstrukturiert sein?

Bis im Jahr 2014 war die DAMP für mich etwas von dem ich gehört hatte, aber selber nicht aktiv dabei war. Und doch hat mich der Minidienst fürs Leben geprägt. Ohne Mini zu sein, hätte ich auch nicht die Ausbildung zum Religionspädagogen gemacht und wäre sicher nie in der Kirche tätig gewesen. Als Kind und Jugendlicher habe ich die ganze Minilaufbahn durchlebt. In der Pfarrei Baar war ich mehr als zehn Jahre aktiv, bevor mich meine erste Anstellung als Religionspädagogin nach Luzern führte. Nach 3 1/2 Jahren Entwicklungszusammenarbeit in Bolivien arbeitete ich die letzten 8 Jahre in Schwyz als Religionspädagogin im Teilpensum, da ich die Erwerbsarbeit mit meiner Frau teile und mich viel um unsere Jungs kümmere.



Felix Pfister fühlt sich in Luzern wohl. Schon die Ausbildung war in Luzern und er hat auch fast 5 Jahre in Luzern gelebt.

Wie ein Nachhause kommen

Jetzt beziehe ich wieder ein Büro in Luzern. Am ersten Arbeitstag war es ein gutes Gefühl durch die Stadt an den St. Karliquai zu laufen. Der herzhafte Empfang von Natascha Iten im Büro macht mir den Einstieg leicht.

Meine erste Mini-News

Jetzt stelle ich zum ersten Mal die Mini-News zusammen. Was sind die Themen? Zur Überraschung begegnete ich einem alten Gesicht. Mit Freude kontaktierte ich Dave Büttler, der zur gleichen Zeit wie ich am KIL (Katechetisches Institut Luzern) war. Im Leiterkurs im November stellte er in einem Atelier seine Leidenschaft vor: Spiele! Ich erinnere mich, dass sich sein Weg bereits in der Ausbildung abzeichnete. Schon damals hatte er die Vision, seine Leidenschaft für Rollenspiele mit religiösen Themen zu füllen. Heute hat er bereits einige Spiele auf den Markt gebracht und seine Bibelthriller (siehe Praxis-Tipp) finden sich neu auch in der Spielbox der DAMP. Jetzt hat er uns je einen Bibelthriller für einen Wettbewerb zur Verfügung gestellt (Seite 12). Auch seine Frau Agnes Avagyan ist vielen Minis keine Unbekannte. Einige haben eine Karikatur von ihr vom Minifest nach Hause gebracht und im Leiterkurs begegnet man ihren Bildern.

Zudem berichten wir wieder von der Planung zur Romwallfahrt. Wer noch kein Stickeralbum hat, findet das ultimative Sale-Angebot auf Seite 10. „Es het noh, solangs het!“

Ich wünsche euch gesegnete Ostertage und freue mich auf viele Begegnungen mit euch!
Felix Pfister, neuer Leiter Arbeitsstelle

mit WETTBEWERB!



Bibelthriller 2 - David

Der neue Bibelthriller mit neuen Rollenkarten aus der alttestamentlichen Davidsgeschichte.

Wer steckt hinter diesen Spielen? Wer macht die tollen Illustrationen? Und was hat das alles mit der DAMP zu tun?

Seiten 2-4 und 11: Alles rund um die Bibelthrillerspiele

Seite 12: Wettbewerb: Bibelthriller zu gewinnen.



Wechsel im Präsidium

An der GV der DAMP im März wurde Adrian Bolzen als langjähriger Präsident verabschiedet und die bisherige Vizepräsidentin Murielle Egloff zur Präsidentin gewählt. Die Zwei interviewten sich gegenseitig.

Seite 5 & 6



Romwallfahrt 2015

Noch etwas mehr als vier Monate, und die ewige Stadt wird von rund 8'000 Ministranten aus ganz Europa besucht. Was unsere Delegation aus der Schweiz erwartet erfährst du auf **Seiten 8 & 9**.

Bilder & Spiele für Minis



Dave und Agnes mit ihrer Tochter Michelle Arax.

Am Minifest und im Leiterkurs in Küsnacht waren sie präsent. Doch wer steckt hinter Dave Büttler und Agnes Avagyan? Im Folgenden stellt Dave sich vor und erklärt, was hinter seinen Spielen steht. (Siehe auch Praxis Tipp, Seite 11)

Durch die Arbeit an meinen Bibelspielen erhielten meine Ehefrau Agnes und ich öfters die Chance zur Zusammenarbeit mit der DAMP.

Neben meiner „Freizeit-Arbeit“ als Spielautor bin ich in den Pfarreien Horw und Meggen mit einem Teilzeitpensum als Katechet angestellt.

Ich bin Luzerner, in Adligenswil aufgewachsen und hatte in meiner Jugend begeistert miterlebt, wie die Welt durch unzählige kreative Computerspiele bereichert wurde und die sogenannten Fantasy-Rollenspiele (Dungeons & Dragons, Herr der Ringe) in Europa Verbreitung fanden. In den 90er Jahren eröffnete ich mit einem Freund in Luzern den GNOMON, einen Laden für Fantasy-Spiele. Doch mit seltsamen „Underground“-Spielen lässt sich schlecht Geld verdienen, deshalb musste ich einen „seriösen“ Job wählen.

Während meiner Ausbildung zum Katecheten verlor ich meine Spielleidenschaft etwas aus den Augen. Im Rahmen meiner Diplomarbeit wagte ich mich an die Aufgabe, die beiden Welten miteinander zu kombinieren und schaffte ein innovatives Bibelspiel. Das Jahr 2000 war somit die Geburtsstunde des Bibel-Mirakelspiels, an dessen umfangreicher Multimedia-Version wir gegenwärtig immer noch arbeiten. Einen Vorgeschmack auf das fertige Produkt bietet das 2008 im Rex Verlag Luzern als Heft erschienenes Bibel-Mirakelspiel „Der Schatz in den Katakomben“.

Der Auslöser Bibelspiele zu kreieren war für mich die Aussage eines Jugendfreundes, der sich darüber wunderte, dass er „mittlerweile den grössten Teil des Maturastoffs vergessen hatte, sich aber jedoch noch genau an alle Details unserer Rollenspiel-Sessions erinnern könne“. Nach der Konsultation pädagogischer Fachliteratur reifte in mir die Überzeugung, dass sich Spiele ausgezeichnet dafür eignen, um Lerninhalte zu vermitteln. Der Stoff wird emotionalisiert. Solche Faktoren tragen zu einer, im Vergleich zum klassischen Arbeitsblatt, verbesserten Memorisierung des Stoffes bei.



Neu :Bibeltriller 2

Bibelthriller 1 & 2 (siehe Praxis Tipp auf Seite 11) sind im Buchhandel erhältlich oder direkt bei Dave Büttler oder über die Webseite: www.bibelthriller.com
 Dave Büttler
 Amlehnstr. 37
 6010 Kriens
 Tel. 041 310 43 75
 Mobil 078 806 51 71
 E-Mail: dave@mondmil.ch

Ich will mit einem religiös niederschweligen Ansatz das Interesse der jungen Generationen am Christentum wecken. Die Spiele machen die Jugendlichen auf unverkrampfte Weise im Umgang mit der Bibel vertraut. Mit den Spielen versuche ich ein Zeichen dafür zu setzen, dass das Christentum aktuell und zeitgemäss ist. Ich versuche die christliche Botschaft in ein zeitgemässes Gewand zu kleiden. Dabei vermitteln die Spiele auch geschichtliches Wissen über die Antike und die Lebenswelt Jesu.

Das Spiel Bibelthriller entstand eher als Nebenprodukt. Ich spürte damals die Begeisterung der Schüler für das Spiel „Werwölfe von Düsterwald“ und fühlte mich gedrängt etwas Vergleichbares für den Religionsunterricht auszutüfteln. 2009 veröffentlichten wir Bibelthriller beim Rex Verlag Luzern und konnten es bisher über 2'000 Mal verkaufen. Das Spiel fand auch in Deutschland Verbreitung. Das Erfolgsrezept des Spiels liegt vermutlich darin, dass es sich perfekt als Lückenfüller im Religionsunterricht eignet. Die gelungenen Comic-Zeichnungen in Bibelthriller hauchen den biblischen Figuren Leben ein.

Ich versuche spannende Spielmechanismen zu entwickeln, doch es sind die fröhlichen Illustrationen, welche Jung und Alt begeistern. Die Bilder von Agnes sind somit der zentrale Bestandteil meiner Bibelspiele. Wer ist die talentierte Zeichnerin hinter den Bibelspielen?



Agnes wird am Minifest jeweils regelrecht belagert

Agnes Avagyan

Agnes wurde 1980 in Yerevan, der Hauptstadt Armeniens geboren. Das kleine, gebirgige Land gehörte damals noch zur atheistischen Sowjetunion. Armenien ist jedoch eine Wiege des Urchristentums und die Armenische Apostolische Kirche ist die älteste Staatskirche der Welt. Der Legende nach gründeten zwei der zwölf Apostel, Bartholomäus und Thaddäus, in Armenien die ersten christlichen Gemeinden. Im Jahr 301 wurde das Christentum zur Staatsreligion erhoben und somit war Armenien der erste christliche Staat der Welt. In den beiden darauf folgenden Jahrtausenden erlitten die armeni-

schen Christen ungezählte Verfolgungen durch ihre Nachbarländer und wurden im Schatten des 1. Weltkrieges beinahe ganz ausgelöscht.

Um Agnes Talent für Farben und die Lebensfreude, welche aus ihren Bildern strahlt, zur Entfaltung zu bringen, bedurfte es einer langjährigen Übung an der akademischen Kunstschule. Der unabhängig gewordene Staat Armenien durchläuft damals eine schwere Krise. Das Strom- und Heizsystem waren ausser Funktion, ein Erdbeben erschütterte das Land und mit dem Nachbarland brach ein Krieg aus. Auf der Schulbank sassen die Studenten während der bitterkalten Wintermonate in Mäntel gehüllt und hielten die Zeichenstifte mit Handschuhen. Dank ihrer Familie und der Begeisterung für das Zeichnen erlebte Agnes ihre Jugendzeit trotzdem als positiv.

In Armenien arbeitete Agnes als politische Karikaturistin und konnte ihre persönlichen Kunstausstellungen von St. Petersburg über Beirut bis nach Dubai veranstalten. Die Zeichnerin lebt heute in der Schweiz und ist hier als Live-Karikaturistin tätig. Ein Video dazu gibt es auf: www.live-karikaturen.ch

Als Ehepaar entwickeln wir gemeinsam bibelpädagogische Spiele. Es waren diese Projekte welche uns zusammenführten. Agnes nutzte 2001 die Gelegenheit, eine von ihrer Kunstakademie angebotene Studienreise nach Europa zu machen. Dabei lernten wir uns als Freiwillige beim Bau des Weidendoms in Rostock (www.weidendom.de) kennen. Weil ich auf der Suche nach Illustrationen für meine Spielentwicklungen war, blieb unser Kontakt bestehen und gipfelte 2006 in unserer Hochzeit.



Warum nicht ein T-Shirt für die Minischar entwerfen? Agnes hat das neue Shirt von der Minischar Horw / Kastanienbaum entworfen.



Illustrationen für das Magazin TUT (2008)



Illustration für die DAMP-CD zum Kirchenjahr (2009)
Die Bilderserie wird auch im Leiterkurs 1 verwendet.

Mehr von Agnes:
www.live-karikaturen.ch

Leiterkurs 2014

Wie bereits beim Leiterkurs 2011 in Flawil konnte ich auch 2014 für stimmige Unterhaltung beim Minileiterkurs in Küsnacht am Rigi sorgen. Dieses Mal mit Jugendlichen vom kirchlichen Spieltreff GAMERS POINT Meggen. Mit Hilfe dieser zusätzlichen Spielleiter (drei der vier Spielleiter sind übrigens auch Minis!) konnten wir jeweils drei Bibelthriller-Spielrunden parallel durchführen, so dass insgesamt fast 60 Mini-Leiter und Leiterinnen das neue Spiel „Bibelthriller 2 - David“ austesten konnten. Nicht nur die Minis, sondern auch meine Jugendlichen waren begeistert von dem Event. Der Termin für 2015 ist bereits in unserer Agenda reserviert!

Dave Büttler, Spielentwickler



Bibelthriller am Leiterkurs 2014

Ministranten in Armenien?



Armenische Mädchen beim Singen

Das Wort Ministrant existiert auf Armenisch nicht, diese Kinder werden stattdessen einfach „junge Lektoren“ genannt. In jeder Gemeinde gibt es Jungs, meisten ab 7 Jahren, die beim Altar helfen. Diese Jungs singen mit, zünden die Kerzen an und dienen als Helfer dem Pfarrer und den Diakonen. Sie dürfen auch aus der Bibel vorlesen.

Mädchen und Frauen dürfen in der armenischen Kirche den Altarbereich nicht betreten und daher gab es ursprünglich keine Ministrantinnen. In der letzten Zeit jedoch gibt die Armenische Kirche in der Diaspora oft auch den Mädchen kleine Aufgaben, wie beispielsweise das Lesen aus der Bibel. Aber sonst singen die jungen Mädchen im Chor und dürfen die gleiche Kleidung anziehen wie die Jungs beim Altar.

Trotz der Armut vieler armenischen Kirchen, verfügen die armenischen Mini's über eine eigene, wöchentliche Fernsehserie.

Nach 11 Jahren aktives Mitglied in der DAMP und davon 6 Jahren Präsidium, verabschiedete sich Adrian Bolzern an der GV vom 4. März aus dem Vorstand. Murielle Egloff ist seit 5 Jahren Mitglied und seit 3 Jahren Vizepräsidentin und wird das Präsidentinnenamt neu übernehmen.

Gemeinsam beantworteten sie Fragen für die Mini-News.

Wechsel im DAMP-Präsidium

Der abdankende Präsident und die designierte Präsidentin der DAMP haben schon einige Jahre im Vorstand und Präsidium zusammengearbeitet. Zum Wechsel an der Spitze haben sie sich gegenseitig interviewt:

Adrian, in den 11 Jahren DAMP – was war deine persönliche Motivation dies ehrenamtlich zu machen?

Meine persönliche Motivation waren die eigenen Erfahrungen meiner Minigruppe, als ich selbst Ministrant war. Ich hatte viele tolle Erlebnisse als Ministrant und wollte so mit meiner Arbeit bei der DAMP diese Erfahrungen auch den Minis der Schweiz ermöglichen. Ebenfalls war der Vorstand der DAMP ein "glatter Haufen", welcher mich immer wieder motivierte sich für die Minis der Schweiz einzusetzen.



Was waren deine persönliche Highlights / Events?

Hier sind ganz klar die Romwallfahrten 2006 und 2010 und auch die Minifeste von 2002/2005/2008/2011 und 2014 zu nennen (um Gotteswillen- bin ich schon lange bei der DAMP).

Diese Anlässe waren sehr intensiv in der Vorbereitung, dann aber auch sehr intensiv in den Empfindungen und Freuderfahrungen. Natürlich waren auch die Kurse und Tagungen immer eine positive Erfahrung.

Setz zu jedem Buchstaben vom Wort DAMP einen Begriff:

D = Danke! Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen und Erlebnisse, welche ich während meiner DAMP-Zeit erfahren durfte.

A = Aktiv! Die DAMP ist eine unglaublich aktive Gruppierung. Es läuft immer etwas.

M = MinistrantIn! Ohne Minis wäre die Kirche Schweiz ärmer dran!!

P = Praktisch! Die DAMP ist sehr "praktisch" orientiert und dies bestätigten immer wieder die diversen Präses der Minischaren.

Muss die DAMP nun ganz auf dich verzichten?

Ja und Nein! Ich werde als letzter Akt noch bei der Romwallfahrt in diesem Sommer im OK mitarbeiten. Anschliessend werde ich "nur" noch Minis aus Aarau in die Kurse der DAMP schicken!

Persönliche Worte:

Eines möchte ich noch sagen:

Die Erinnerung an die DAMP werde ich immer in meinem Herzen tragen.

Ein herzliches Dankeschön und für die Zukunft wünsche ich nur das Beste, macht so weiter und feiert noch manche Feste.

Die DAMP wird mir natürlich schon ein bisschen fehlen und ich bin traurig, doch freue ich mich auf die Herausforderung im Zirkus schaurig.

Nochmals Dankeschön und jetzt tschüsss.....

Adrian, du kennst Murielle sehr gut- stell deine Nachfolgerin doch kurz vor.

Ja, ich kenne Murielle schon lange. Im Jahr 2001 sind wir uns in der Ausbildung in Luzern begegnet (da hatte Murielle noch wasserstoffblonde Haare!).

Seit dieser Begegnung sind wir Freunde geworden. So kam es, dass wir natürlich diverses gemeinsam unternommen haben und natürlich auch die Ministrantenarbeit hat uns verbunden.

Murielle ist ein unglaublich zuverlässiger und ehrlicher Mensch und wenn sie etwas sagt, dann meint sie es auch so. Ich würde mir für sie wünschen, dass sie etwas mehr Selbstbewusstsein entwickelt und von sich etwas mehr überzeugt ist, dass sie gut ist, denn: SIE IST GUT. Mit Murielle als Präsidentin steht der DAMP eine blühende Zukunft bevor! Ich wünsche dir, liebe Murielle, weiterhin soviel Elan und Kraft, wie du sie in den vergangenen Jahren uns allen immer wieder gezeigt hast. Da kann ich nur noch sagen: Minipower pur!

Adrian Bolzern, seit 2014 Circus-, Schausteller- und Markthändler-Seelsorger und Priesterlicher Mitarbeiter in Aarau!

Murielle Egloff, Religionspädagogin RPI seit 5 Jahren bei der JUSESO Thurgau und in der Pfarrei Weinfelden als Jugendarbeiterin tätig.

Müri, du bist seit 5 Jahren in der DAMP, was macht dir am meisten Freude?

Von Anfang an bin ich bei den Leiterkursen miteingestiegen, weil mir die direkte Arbeit mit den Jugendlichen sehr wichtig ist. Auch bei den Minifesten oder bei der Romwallfahrt probiere ich immer die Arbeiten zu übernehmen, bei denen der direkte Draht gefragt ist und ich finde super, was für ein Beziehungsnetz dadurch entstanden ist. Es ist doch einfach genial, wenn ich auf Facebook, via Mail oder WhatsApp einen Aufruf machen kann und es melden sich Jugendliche die uns aktiv unterstützen möchten!

Setz zu jedem Buchstaben vom Wort DAMP ein Begriff:

D= Dranbleiben! Wir bleiben am Thema und können auch hartnäckig sein.

A= Aussergewöhnlich! Ein Vorstand der ehrenamtlich so viel erreichen kann!

M= Materialien und unsere Hilfsmittel! Praktische Ideen für die Basis!

P= Personal! Es ist nicht einfach mit uns Ehrenamtlichen zu arbeiten (smile!). Ein Dank an David, der uns in den letzten 10 Jahren begleitete und ein Danke an Natascha und Felix, die nun mit uns den Weg weitergehen! DANKE

Was hat dich schon sprachlos gemacht in der DAMP

Was wir alles erreichen können, wenn wir uns mit Herzblut und Begeisterung für etwas einsetzen!

Was wünschst du dir für die DAMP?

Ich wünsch mir...

..., dass wir weiterhin gute motivierte Personen für den Vorstand finden.

..., dass die Pfarreien merken, dass wir sie in ihrer Arbeit unterstützen möchten und keine Konkurrenz sind.

..., dass wir weiterhin an der Basis dran bleiben und so auch am Puls der Zeit sind.

Persönliche Worte zu Ädu:

Im Namen des Vorstandes, möchte ich dir herzlich danken für deinen wertvollen Einsatz in der DAMP! Deine kreativen Ideen, dein Wissen und auch dein Humor taten uns in unserer Arbeit aber auch persönlich sehr gut! Vor allem kam durch dich das Gesellige nie zu kurz – und wir freuen uns, dass wir dies auch nochmals in Rom geniessen können!

Für deine Zukunft wünschen wir dir weiterhin viel Freude und Power! Ich habe immer wieder gespürt, wie wichtig dir die direkte Seelsorge ist und ich glaube auch, dass du dies nun in deinem Amt als Zirkuspfarrrer und in der Pfarrei Aarau sehr gut ausleben kannst.

Ich bin überzeugt, dass sich unsere Wege weiterhin kreuzen werden und darauf freue ich mich (und ich denke auch die andern vom DAMP Vorstand)!



Die DAMP eine beständige Sache: Seit der Gründung der Arbeitsgruppe hatte die sie fünf Präsidenten. Nach mehr als 30 Jahren ist das Präsidium jetzt in Frauenhand.

Die Präsidenten der DAMP:

- 1984 - 1997 Theo Scherrer
- 1997 - 2001 Roland Häfliger
- 2001 - 2009 Michael Pfiffner
- 2009 - 2015 Adrian Bolzern
- ab 2015 Murielle Egloff

Die Arbeitsstelle wurde im Jahr 2000 als dreijähriges Projekt eingerichtet. mit der Vereinsgründung wurde sie 2003 fest eingerichtet:

- 2000 - 2003 Matthias Müller
- 2004 - 2015 David Rüeßegger
- ab 2015 Felix Pfister



Rückblick: Leiterkurs / Dankes Anlass für Helfer-Innen vom Minifest

Mike Diva, Betty Banana und Juri Gfeller zu Besuch beim Dankes Anlass der Helfer_innen vom Minifest 2014. Und dann fällt ein Schuss...



Am 1. Februar trafen sich rund 70 Helferinnen und Helfer des Minifestes 2014 in Gossau. Für viele war es ein freudiges Wiedersehen. Beim Apéro wurden alle persönlich von Mike Diva, Betty Banana, Uri Gfeller oder Sandra Ruthishuser begrüsst. Sie erkannten alle, sogar besser, als die Angesprochenen, denn jeder erhielt seine neue Identität für den Nachmittag. Aus dem Treffen wurde nämlich das internationale Treffen der besten Wahrsager. Jeder von uns wurde so zu einem Wahrsager mit Spezialgebieten wie Kaffesatzlesen, Augenrandlesen oder Aurawahrnehmen.

Nachdem alle sassen, gabs schon die erste Leiche. Vor den Augen aller wurde Juri Gfeller - gerade als er aus seinem Löffel las - erschossen. Mit der Hilfe von allen anwesenden Wahrsager_innen gelang es Kommissar Sander den Fall bis zum Schluss des Treffens aufzulösen.

Dank der Theatertruppe vom „DinnerKrimi“ wurde der Nachmittag zu einem unterhaltsamen Wiedersehen mit seinen „Arbeitsgspändli“ vom Minifest. Ich glaube allen hat es gefallen.

Zum einen Danken wir an dieser Stelle allen Helfer_innen vom Minifest. Ohne euch wäre der Grossanlass nicht möglich gewesen. Auch dem OK, das mit diesem DinnerKrimi einen würdigen Abschluss vom Minifest 2014 organisierte gebührt ein Dankeschön. Somit gehört das Minifest 2014 endgültig der Vergangenheit an - es lebe das Minifest 2017 !

21. / 22. Februar: Leiterkurs 1 in Flawil

Bereits zum siebten Mal trafen sich am Samstag Nachmittag Ministranten und Ministrantinnen aus der ganzen Schweiz zum Leiterkurs 1 in Flawil (SG). In zwei Ateliers lernten die Jugendlichen einiges über die Liturgie, das Kirchenjahr und die liturgische Farben. In zwei weiteren Ateliers ging es mehr um die ausserkirchlichen Aktivitäten in einer Minischar: Wie leite ich ein Spiel an, welche Anlässe könnten für Ministranten spannend sein.

Bewusst waren keine Minis aus der gleichen Minischar in einer Gruppe, damit sie aus dem Ministrantenalltag von anderen Scharen Ideen und Anregungen mit nach Hause nehmen konnten.

Voller Eindrücke und Ideen kehren die zukünftigen Minileiter und -leiterinnen am verschneiten Sonntag nach Hause.

Bei dieser Gelegenheit sprechen wir ein grosses Dankeschön an die Ostschweizer Leitungsgruppe aus. Seit vielen Jahren - zum Teil seit dem ersten Mal - leiten sie dieses Wochenende unentgeltlich.

Felix Pfister



Spiel und Spass haben Platz im Leiterkurs, ...



... sowie auch Theorie mit dem Mini-Power.

Fotos Wallfahrt 2010

Viele Teilnehmende der Romwallfahrt schossen Fotos. Nachfolgend einen Eindruck der Romwallfahrt 2010 aus der Sicht der Teilnehmenden:



Romwallfahrt 2015



Liebe Minis, liebe Präses

Die Anmeldefrist für die Romwallfahrt ist abgelaufen. Fast 300 Minis haben sich angemeldet. Wir vom OK freuen uns riesig, zusammen mit euch diesen Sommer nach Rom zu reisen. Vieles ist schon organisiert... Vieles muss noch gemacht werden. Geniessen wir vorher das Erwachen des Frühlings und einen erholsamen Sommer und wir wünschen euch weiterhin viel Power und Freude in euren Aufgaben.

*Im Namen des ganzen OK
Katharina Küng, OK Präsidentin*



Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom 2015

In nicht mehr ganz fünf Monaten ist es wieder soweit. Die Stadt Rom erwartet im August fast 8'000 Minis aus 17 europäischen Ländern für die internationale Wallfahrt. Im Gegensatz zu den letzten Wallfahrten sind es weniger Teilnehmer, da Deutschland, traditionell die grösste Gruppe, letzten Sommer eine eigene Wallfahrt durchgeführt hat. Dies bringt für uns auch Vorteile. So wird der Austausch mit den Minis aus anderen Ländern einfacher und die Veranstaltung übersichtlicher.





Fotorückblick

Von den letzten Wallfahrten findest du auf www.minis.ch ausführliche Fotorückblicke. Reinklicken lohnt sich!



Organisiert von der DAMP

Die DAMP organisiert wiederum eine siebentägige Reise zur internationalen Romwallfahrt. Vom 31. Juli bis 7. August 2015 reisen fast 300 Minis mit Begleitpersonen und zusammen mit dem OK in die Ewige Stadt. Das Carunternehmen Domo-Reisen wird uns sicher und professionell ans Ziel bringen. Unsere drei Hotels sind unmittelbar in der Nähe vom Bahnhof Termini.



Was erwartet uns?

In Rom erwartet uns ein vielseitiges Programm. Der Anfang macht unser Schweizer National Feiertag. An vier Tagen erkundest du die geschichtsträchtige Stadt Rom. Zwei Tage führen dich kundige Stadtführer durch das Zentrum und die Umgebung. Einen Tag wirst du den Vatikan mit Petersdom kennenlernen.

Dabei darf natürlich der Besuch bei den Schweizergarden nicht fehlen. Und an einem Tag wirst du ans Meer reisen. Nebst dem Badevergnügen besuchst du auch das Grabungsgelände Ostia Anica. Eventuell lernen wir die luxemburgischen Minis am Dienstag Nachmittag näher kennen.



Internationale Tage

Am Dienstag den 4. August 15 feiern wir mit Papst Franziskus Gottesdienst in der Basilica San Paolo Fuori le Mura. Tags darauf treffen wir uns bei den Calixtus Katakomben für das offizielle CIM Festival. Nebst dem Kennenlernen der anderen Minis aus den verschiedensten Ländern können wir wohl die erhabensten und berühmtesten Kalixtus Katakomben erkunden.

Fotos: DAMP - Romwallfahrt 2010



**DAMP-Shop
auf minis.ch**

Auf unserer Website findest du unter der Rubrik „Materialien“ verschiedene Produkte wie Spiele und Geschenkideen für deine Minis. Reinklicken lohnt sich! Über ein Bestellformular können die Produkte rasch und unkompliziert bestellt werden.

Bestellen bis zum 30. Juni 2015

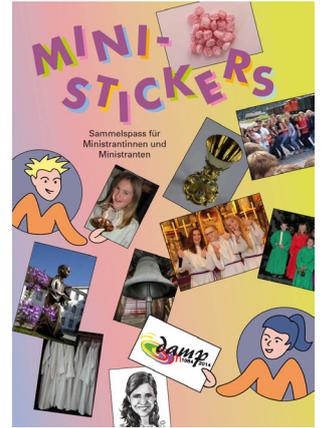
Aktuelle Angebote aus dem DAMP-Shop

Stickeralbum: Es hat noch einige. Jetzt zu einem Vorzugspreis!

Ende Januar wurde die Stickeralbum Aktion beendet. Einige Ministranten konnten mit der Bestellung von gezielten Nummern ihr Album noch vervollständigen. Es gilt immer noch, wer sein volles Album auf der DAMP vorweist, erhält ein Taschenmesser.

Was, du hast noch kein Album? Da haben wir das Angebot für dich:

- Das Album
- Alle 185 Stickers
- Und das Taschenmesser (du hast ja dann das Album voll!)



Das Alles bieten wir dir für **Fr. 10.00** plus Porto an. Diese Aktion gilt nur solange Vorrat!

Turnschuhe für Ministrantinnen und Ministranten



Der Ministrant ist bekannt für sein Ministrantengewändli. Doch wie sieht das aus, wenn darunter die modernsten Turnschuhe in leuchtendem gelb oder die Stiefel mit den Resten vom Stallboden rausschauen?

Die Firma KayBee Sports AG ist bereit, bei einer Mindestbestellung von 1'600 Paaren für die Schweizer Pfarreien folgende Turnschuhe nochmals zu produzieren, die über den Handel nicht zu kaufen sind:

Modell: KayBee Voyager allwhite (ohne farbigen Markenaufdruck und mit geeigneter Sohle für den Kircheninnenraum)
Grössen: 32 bis 46
Preis: Fr. 35.00 pro Paar



Die Auslieferung der Schuhe findet im Februar 2016 statt, falls die vorgegebene Anzahl von 1'600 Paaren erreicht wird. Im September 2015 erhalten alle, die Schuhe bestellt haben, eine Bestätigung oder eine Absage (wenn zu wenig bestellt wurden). Referenz und Rückfragen: Arbeitsstelle DAMP (041 410 46 38; damp@minis.ch) Das Bestellformular ist auf www.minis.ch abrufbar und wurde über die Bistumsversände an alle Pfarreien verschickt.

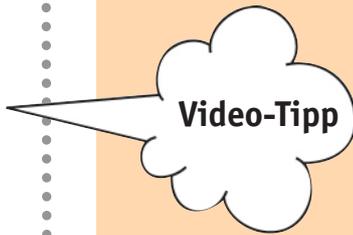
Deine Idee ist gesucht.

Immer wieder stellt sich für einen Minipräsidenten die Frage: „Wie belohne ich meine Minis für den Einsatz durch das ganze Jahr?“ oder „Diese Minileiter sollten für ihren Einsatz in unserer Minischar etwas Spezielles zu Weihnachten bekommen, aber sie sind schon so lange aktiv, dass sie schon fast alles aus dem DAMP-Shop haben.“

Hast du eine Idee, was unbedingt noch in unser Shop-Sortiment sollte, so teile uns dies mit. Wer eine Idee einreicht, die für die DAMP umsetzungswürdig ist, bekommt je nach Auflage des Artikels einen Rabatt von 50 bis 100% auf die erste Bestellung.



Schreib uns deinen Wunsch, was du im DAMP-Shop-Sortiment wünschst auf damp@minis.ch. Wir prüfen deinen Vorschlag.



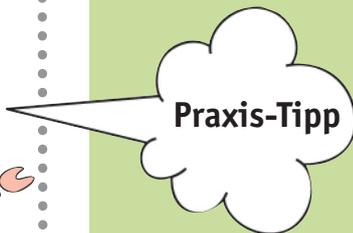
Mini-Tipps



Katholisch für Anfänger

Die Serie „Katholisch für Anfänger“ erklärt auf einfache und humorvolle Art zentrale Begriffe aus Kirche und Christentum. Das Internetportal der Katholischen Kirche in Deutschland (www.katholisch.de) hat diese Filmchen produziert. Zum Beispiel: „Was heisst Katholisch?“: <https://www.youtube.com/watch?v=66EWCqIJih0>
Zur Zeit sind 37 Filme aufgeschaltet und es werden mehr! Die Themen gehen von „Was bedeutet Kirche?“ über „Was ist ein Papst?“ bis zu „Was bedeutet Eucharistie?“. Schau rein!

Gibt es auch einen Film aus dem Leben deiner Mini-Schar? Dann sende uns den Link, damit wir ihn ebenfalls veröffentlichen können.



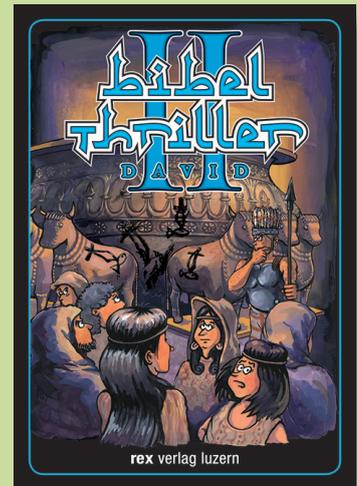
Praxis-Tipp

Bibelthriller 2 - David; Rex Verlag Luzern, 2014

Bibelthriller wird in einer Gruppe von 8 bis 20 Spielenden ab 8 Jahren gespielt. Das Spiel dauert ungefähr 20 Minuten und eignet sich für den Einsatz im Religionsunterricht, in der Jugendarbeit oder als Partyspiel.

Bibelthriller 2 führt die Spielenden in die Zeit um 1'000 vor Christus, als der sagenumwobene König David über die Stadt Jerusalem herrschte. Im Spiel ermorden zwei bis drei böse Figuren jede Nacht unbescholtene Bürger. Am darauffolgenden Tag findet eine Gerichtsverhandlung statt, bei der die Dorfgemeinschaft einen Schuldigen bestimmt und verbannt. Ziel der Bürger ist es, alle Bösen zu beseitigen, während jene versuchen, als einzige zu überleben. Die Strategie dabei ist, die anderen Spieler im Gespräch von der eigenen Unschuld zu überzeugen.

Die Gemeinschaft besteht aus nomadischen Israeliten, mit Federbuschhelmen geschmückten Philistern und den aus der Davidgeschichte bekannten biblischen Persönlichkeiten. Diese Bürger verteidigen sich gegen eine Gruppe finsterner Fanatiker, welche durch Intrigen und Mord die Macht über Jerusalem an sich zu reißen versuchen. Goliath gehört beispielsweise zu den Bösewichten. Wenn er jedoch David auswählt, scheidet er selbst aus, da David gegen Goliaths Angriff immun ist. Eine weitere Figur ist Batseba, deren Gatte bekanntlich tragisches Opfer von David wurde. Wenn Batseba in der Nacht von den Fanatikern getötet wird, nimmt sie Davids Geheimnis von seinem Ehebruch mit ins Grab. Wird sie aber am Tag vom Gericht verurteilt, scheidet König David mit ihr aus, da dann sein Verbrechen öffentlich wird.



Bibelthriller 1 + 2
Entworfen von Dave Büttler und Agnes Avagyan, die wir im Bericht auf Seite 2-4 vorstellten.

Nächste Termine 2015

Sa/So, 25./26. April 2015
Mini-LeiterInnenkurs 3 für jugendliche LeiterInnen, welche die Kurse 1 und 2 besucht haben

Freitag, 31. Juli bis Freitag, 7. August 2015
Internationale MinistrantInnen-Wallfahrt nach Rom

Sa, 24. Oktober 2015
Präsidestagung in Luzern

Sa/So, 7./8. November 2015
Mini-LeiterInnenkurs 1 in Küssnacht am Rigi für jugendliche LeiterInnen ab Jahrgang 2001

Mitteilungen / Verschiedenes

Erreichbarkeit auf der Arbeitsstelle DAMP



Das Büro der Arbeitsstelle DAMP ist in Luzern direkt an der Reuss gelegen.

Am St. Karliqai 12 in Luzern liegt das Büro der Arbeitsstelle DAMP.

Am Besten erreichbar sind wir über Mail (damp@minis.ch)
Die Öffnungszeiten der Arbeitsstelle sind:
Dienstag bis Freitag jeweils
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag
13.30 bis 17.00 Uhr

Längere Abwesenheiten (Ferien u. A.) werden jeweils auf der Homepage unter www.minis.ch aufgeschaltet.



Ministranten-LeiterInnen-Kurs 1

7./8. November 2015
in Küssnacht am Rigi



Der nächste Leiterkurs 1 findet im November statt. Der Kurs spricht die älteren Minis ab Jahrgang 2001 an, die gerne in ihrer Minischar Verantwortung übernehmen wollen. Er bietet Gelegenheit, gleichaltrige Minis aus der ganzen Deutschschweiz kennen zu lernen und so Kontakte über die Pfarreigrenzen hinaus zu knüpfen. Die TeilnehmerInnen-Anzahl ist beschränkt. Rechtzeitiges Anmelden ist empfehlenswert. Infos und den Flyer unter: www.minis.ch

WETTBEWERB!



In dieser Ausgabe der Mini-News stellt Dave Büttler seine Bibelspiele vor und wie es dazu gekommen war. Seine Frau Agnes Avagy prägt diese Spiele massgeblich mit ihren Illustrationen. Willst du einen Bibelthriller gewinnen, so beantworte die Frage: **Aus welchem Land stammt Agnes ursprünglich?** Sende die Antwort per Mail oder Postkarte bis Ende April an die DAMP. Aus den richtigen Antworten verlosen wir zwei Bibelthrillerspiele, die uns Dave zur Verfügung stellt. Danke Dave!



Der Osterhase wünscht dir zusammen mit Tarsisius ein gesegnetes Osterfest. Möge das Ostergeheimnis der Auferstehung in dir wachsen.

Für alle Minis wünschen wir von der DAMP angenehme Proben und erfüllte Feiern in den Ostertagen. Ohne die Minis wäre ein Osternachtsgottesdienst nur halb so feierlich!

Impressum

Mini-News Nr. 05 / März 2015
Erscheint vier mal pro Jahr
E-Paper Abo-Bestellung:
damp@minis.ch
Herausgeberin:
Arbeitsstelle DAMP, CH-Luzern
Konzept/Redaktion:
Felix Pfister
damp@minis.ch, www.minis.ch
Layoutkonzept:
Priska Christen, Luzern
Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet: © DAMP

Solidaritätsbeitrag

Danke für Ihre Spende: Unterstützen Sie die Ministranten-Arbeit – beispielsweise diese Mini-News. Wir freuen uns auch immer über Kirchenopfer, die zum Beispiel bei Mini-Aufnahmen eingezogen werden. Vielen Dank für Ihren Beitrag zugunsten der Schweizer Minis! IBAN: CH96 0900 0000 8766 2922 5